

# Arten von Anbetung?

von  
Wolfgang Schneider

## Einleitung

In einem Austausch mit Fragen und Gedanken zum Verständnis biblischer Berichte bzgl. einiger Aspekte der Person und des Lebens Jesu Christi kam erneut das Thema „Jesus ist Gott“ bzw. „Anbetung Jesus“ zur Sprache. Ich habe bereits vor einiger Zeit eine kleine Studie hierzu unter dem Titel [Nur Gott gebührt Anbetung?](#) veröffentlicht. Die dort erwähnten Informationen haben auch weiterhin Bestand, und diese Studie hier ergänzt und führt das Thema noch weiter aus, so dass interessierte Leser sich eingehender mit der Materie beschäftigen können.

Das Thema ist besonders deshalb von Bedeutung, weil nicht nur von Vertretern der Trinitätslehre behauptet wird, dass Jesus sicherlich Gott sein müsse, da er ja von Personen verschiedentlich „angebetet“ wurde, wie mehrere Stellen etwa in den Evangelien berichten. Es wird angenommen und als gegeben vorausgesetzt, dass „Anbetung / anbeten“ einzig und allein Gott gebührt und jegliche Anbetung einer anderen Person daher Götzendienst sein muss. Wäre Jesus demnach also nicht Gott, dann wäre ihm gewährte Anbetung Götzendienst, und da er solche Anbetung entgegennahm bzw. nicht direkt ablehnte, wäre er ein Götze. Ein solcher Gedanke wird selbstverständlich und korrekt als unmöglich abgelehnt, und so wird gefolgert, dass Jesus also Gott gewesen sein muss bzw. Gott ist.

Auf den ersten Blick erscheint eine derartige Argumentation logisch und auch schlüssig. Bei genauerer Betrachtung des Ganzen ergeben sich aber gewaltige Probleme, da man dann nicht mehr nur Einen (den von Jesus selbst als „allein wahren Gott“ bezeichneten Vater Jesu, vgl. Joh 17,3), sondern nunmehr Zwei (den Vater Jesu, plus Jesus selbst) hätte, die angeblich beide jeweils „Gott“ und somit also zwei Götter wären. Das aber widerspricht der grundlegenden Wahrheit der biblischen Offenbarung, dass nur EINER allein der wahre Gott ist.

Das Problem hat offensichtlich mit den erwähnten Überlegungen zum Thema „Anbetung / anbeten“ zu tun. Wo liegt nun der Fehler in den Überlegungen zu dieser Thematik? Wenn in Überlegungen einzelne Schritte logisch und schlüssig sind, dann aber dennoch zu einem widersprüchlichen und inkorrekten Ergebnis führen, liegt das Problem jeweils in einer fehlerhaften Prämisse, auf der die Folgerungen aufbauen. In diesem Fall liegt die Ursache in der Annahme, dass der Begriff „Anbetung / anbeten“ immer als „Anbetung Gottes“ verstanden wird.

In dieser Studie untersuche ich daher zunächst Hinweise auf die allgemeine Bedeutung des Begriffs „Anbetung/ anbeten“, Hinweise auf den dieser Übersetzung zugrundeliegenden griechischen Begriff und vor allem dann Hinweise auf die verschiedenen Stellen und Aussagen in der Bibel, in denen der Begriff im Hinblick auf Jesus vorkommt.

## „Anbetung“ / „anbeten“

Zunächst folgen einige Anmerkungen zu dem deutschen Wort „Anbetung“ bzw. „anbeten“. In den meisten Situationen, wenn diese Worte benutzt werden, handelt es sich wohl um einen religiösen Kontext und konkret ist gemeint, dass jemand damit „als Gott anbeten“, „als Gott verehren“ meint. In solchen Zusammenhängen geht es eigentlich fast immer um Handlungen, die auf Gott gerichtet sind, und – abgesehen von einigen Ausnahmen – dann nur dem wahren Gott zustehen. Einen anderen oder etwas anderes als wahren Gott anbeten und verehren, wird als „Götzendienst“ angesehen.

Wir sollten aber beachten, dass im Deutschen selbst das Wort „anbeten“ nicht zwingend nur im Sinne von „als Gott anbeten“ benutzt wird, sondern es sehr wohl auch in anderen Zusammenhängen vorkommt und dabei dennoch nichts mit „Götzendienst“ zu tun hat. Menschen benutzen das Wort „anbeten“ auch in anderen Zusammenhängen, und niemand würde auf den Gedanken kommen, dass es sich dabei um Götzendienst handelt. Z.B. spricht man im Hinblick auf Paare davon, dass eine Frau ihren Mann „anbetet“, oder meist umgekehrt der Mann seine Frau „anbetet“. Schon mal etwas von „seine Angebetete“ gehört? Niemand würde denken, dass die Frau oder der Mann „Götzendienst“ treiben, weil sie ja einen Menschen „anbeten“. Vielmehr erkennt wohl jeder, dass in einem solchen Kontext niemand „ALS GOTT angebetet wird“.

Eine weitere wichtige Sache ergibt sich sozusagen aus dem gerade Gesagten. Für diese Art von „Anbetung“ – eine Anbetung NICHT als Gott – werden oftmals dann andere Begriffe benutzt, die eine ähnliche bzw. die gleiche allgemeine Bedeutung haben, um so quasi vorbeugend ein falsches Verständnis von „anbeten“ zu vermeiden. Begriffe wie „Huldigung / huldigen“ oder „Verehrung / verehren“ werden benutzt, um in solchen Zusammenhängen das Gleiche auszudrücken wie „Anbetung / anbeten“, ohne dabei beim Hörer oder Leser Missverständnisse zu verursachen.

Solches Vorgehen findet sich auch im Hinblick auf deutsche Bibelübersetzungen. In einer Reihe von Übersetzungen finden sich genannte alternative Begriffe als Übersetzung für das im griechischen Text benutzte Wort, wenn Übersetzer den Text nicht zwingend als eine „Anbetung / anbeten“ verstanden.

## **προσκυνέω - *proskuneō***

Nachdem wir bereits festgestellt haben, dass im Deutschen die Wörter „Anbetung / anbeten“ keineswegs ausschließlich für „als Gott anbeten“ benutzt werden, stellt sich nun bei der Betrachtung des Themas die Frage, wie es sich mit dem im griechischen Text benutzten Wort verhält. In den Evangelien wird in den Berichten, die darüber berichten, dass Menschen Jesus „anbeteten“, das Wort *προσκυνέω* benutzt. Das Wort *προσκυνέω* hat die Bedeutung von „niederknien, sich niederwerfen, anbeten, verehren“<sup>1</sup>. Wie man leicht erkennen kann, wird das griechische Wort sehr wohl in unterschiedlichen Kontexten mit leicht abweichenden

---

<sup>1</sup> Vgl. Kassühlke, R., & Newman, B. M. (1997). Kleines Wörterbuch zum Neuen Testament: Griechisch-Deutsch (p. 163). Deutsche Bibelgesellschaft.

Bedeutungen benutzt. Zudem können offensichtlich dann entsprechende Synonyme bei der Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche benutzt werden.

## Stellen im NT

Einige Stellen aus den NT Schriften<sup>2</sup> verdeutlichen diesen Sachverhalt.

Matthäus 2:2

*Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, ihn anzubeten [προσκυνέω].*

Matthäus 2:8

*und schickte sie nach Bethlehem und sprach: Zieht hin und forschet fleißig nach dem Kindlein; und wenn ihr's findet, so sagt mir's wieder, dass auch ich komme und es anbete [προσκυνέω].*

Matthäus 2:11

*und gingen in das Haus und sahen das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an [προσκυνέω] und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.*

Worum geht es hier? Diese Weisen wollten dem neugeborenen König ihre Ehre erweisen, ihm huldigen, ihn „als König anbeten“. Dies wird z.B. aus der Übersetzung in der Elberfelder und der Zürcher Bibel sogleich klar.

Matthäus 2,11 (Elberfelder Bibel)

*Und als sie in das Haus gekommen waren, sahen sie das Kind mit Maria, seiner Mutter, und sie fielen nieder und huldigten ihm; und sie öffneten ihre Schätze und opferten ihm Gaben: Gold und Weihrauch und Myrrhe.*

Matthäus 2,11 (Zürcher 1931)

*und gingen in das Haus hinein und sahen das Kindlein mit Maria, seiner Mutter. Und sie warfen sich nieder, huldigten ihm, taten ihre Schätze auf und brachten ihm Gaben dar, Gold und Weihrauch und Myrrhe.*

Nichts im Text deutet darauf hin, dass die Weisen – und auch Herodes nicht – Jesus für Gott hielten und ihn als Gott „anbeten“ wollten!

Matthäus 4:9-10

*und sprach zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest [προσκυνέω].*

---

<sup>2</sup> In dieser Studie wird aus der Lutherbibel 2017 zitiert, falls nicht anders angegeben.

*Da sprach Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn es steht geschrieben : »Du sollst anbeten [προσκυνέω] den Herrn, deinen Gott, und ihm allein dienen.«*

Hier macht der Text deutlich, dass der Feind Jesus dazu verleiten wollte, ihn (den Satan) als seinen Gott anzubeten, was Jesus mit einem Hinweis auf die Schrift ablehnte, da nur YHWH allein, als Gott angebetet werden soll. Der gleiche Sachverhalt findet sich in Lk 4:7-8.

Matthäus 8:2

*Und siehe, ein Aussätziger kam heran und fiel vor ihm nieder [προσκυνέω] und sprach: Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen.*

Matthäus 9:18

*Als er dies mit ihnen redete, siehe, da kam einer der Oberen, fiel vor ihm nieder [προσκυνέω] und sprach: Meine Tochter ist eben gestorben, aber komm und lege deine Hand auf sie, so wird sie lebendig.*

Matthäus 14:33

*Die aber im Boot waren, fielen vor ihm nieder [προσκυνέω] und sprachen: Du bist wahrhaftig Gottes Sohn!*

An diesen Stellen wird das griechische Wort προσκυνέω gar nicht mit „anbeten“ übersetzt, weil die Übersetzer sich darüber klar waren, dass es hier nicht um „anbeten“ im Sinne von „als Gott anbeten“ geht und daher eine solche Übersetzung nicht in Frage kommt.

Daher nutzte man den Ausdruck „fiel nieder“ oder „huldigte“, wie auch an einer Vielzahl anderer Stellen auch (z.B. in Mt 15:25; 18:26; 20:20; 28:9.17; in Mk 5:6; 15:19).

Lukas 24:52

*Sie aber beteten ihn an [προσκυνέω] und kehrten zurück nach Jerusalem mit großer Freude*

Hier sollte auch statt „beteten ihn an“ besser „fielen vor ihm nieder“ stehen<sup>3</sup>, denn es ist doch offensichtlich, dass sie den auferstandenen Jesus nicht für YHWH Gott hielten.

Johannes 4:20-24

*Unsere Väter haben auf diesem Berge angebetet [προσκυνέω], und ihr sagt, in Jerusalem sei die Stätte, wo man anbeten [προσκυνέω] soll.  
Jesus spricht zu ihr: Glaube mir, Frau, es kommt die Zeit, dass ihr weder auf diesem Berge noch in Jerusalem den Vater anbeten [προσκυνέω] werdet.  
Ihr wisst nicht, was ihr anbetet [προσκυνέω]; wir aber wissen, was wir anbeten [προσκυνέω]; denn das Heil kommt von den Juden.*

---

<sup>3</sup> Vgl. hier z.B. Schlachterbibel oder Elberfelder Bibel.

*Aber es kommt die Stunde und ist schon jetzt, dass die wahren Anbeter den Vater anbeten [προσκυνέω] werden im Geist und in der Wahrheit; denn auch der Vater will solche Anbeter haben.*

*Gott ist Geist, und die ihn anbeten [προσκυνέω], die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten [προσκυνέω].*

In dieser Unterhaltung Jesu mit der Frau geht es um „Anbetung“ im Sinne von „Gott anbeten“, wobei Jesus in keiner Weise sich selbst als Gott sieht, dem diese Anbetung gebühren würde.

Johannes 9:38

*Er aber sprach: Herr, ich glaube. Und er betete ihn an [προσκυνέω].*

Hier wäre ebenfalls „fielen vor ihm nieder“ eine weniger missverständliche Übersetzung.

Johannes 12:20

*Es waren aber einige Griechen unter denen, die heraufgekommen waren, um anzubeten [προσκυνέω] auf dem Fest.*

Man kam zum Fest, um dort Gott anzubeten, am Gottesdienst teilzunehmen.

Apg 7:43

*Ihr trugt das Zelt Molochs umher und den Stern eures Gottes Räfan, die Bilder, die ihr gemacht hattet, sie anzubeten [προσκυνέω]. Und ich will euch wegführen bis über Babylon hinaus.«*

Die Aussage handelt von „als Gott anbeten“, allerdings beteten sie hier nicht den wahren Gott an, sondern von ihnen verehrte „Götter“.

Apg 8:27

*Und er stand auf und ging hin. Und siehe, ein Mann aus Äthiopien, ein Kämmerer und Mächtiger am Hof der Kandake, der Königin von Äthiopien, ihr Schatzmeister, war nach Jerusalem gekommen, um anzubeten [προσκυνέω].*

Apg 24:11

*Du kannst feststellen, dass ich nicht mehr als zwölf Tage hatte, seit ich nach Jerusalem hinaufzog, um anzubeten [προσκυνέω].*

Diese Aussagen handeln von der Anbetung Gottes in Jerusalem.

Apg 10:25

*Und als Petrus hereinkam, ging ihm Kornelius entgegen und fiel ihm zu Füßen und betete ihn an [προσκυνέω].*

Kornelius fiel Petrus zu Füßen und huldigte ihm; Kornelius hat sicherlich nicht Petrus als Gott angebetet.

1. Korinther 14:25

*was in seinem Herzen verborgen ist, würde offenbar, und so würde er niederfallen auf sein Angesicht, Gott anbeten [προσκυνέω] und bekennen, dass Gott wahrhaftig unter euch ist.*

Dies handelt eindeutig von Gott als Gott anbeten.

Hebräer 1:6

*Und abermals, wenn er den Erstgeborenen einführt in die Welt, spricht er : »Und es sollen ihn alle Engel Gottes anbeten [προσκυνέω].«*

Alle Boten Gottes sollen dem Erstgeborenen huldigen, sich vor ihm verneigen und ihm als dem Erstgeborenen huldigen.

Weitere eindeutige Stellen mit der Bedeutung von „sich verneigen“, „niederfallen“, in bestimmter Weise „huldigen“ und dadurch „Ehre erweisen“ finden sich im Buch der Offenbarung. Auch da bestimmt der unmittelbare Kontext sogleich, ob es von „als Gott anbeten“ handelt (wenn YHWH Gott derjenige ist, der angebetet wird) oder ob jemand anderem als etwas anderes gehuldigt und Ehre erwiesen wird.

Offenbarung 3:9

*Siehe, ich werde einige schicken aus der Versammlung des Satans, die sagen, sie seien Juden, und sind's nicht, sondern lügen. Siehe, ich will sie dazu bringen, dass sie kommen sollen und zu deinen Füßen niederfallen [προσκυνέω] und erkennen, dass ich dich geliebt habe.*

Offenbarung 4:10

*fallen die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem, der auf dem Thron sitzt, und beten den an [προσκυνέω], der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, und legen ihre Kronen nieder vor dem Thron und sprechen:*

Offenbarung 5:14

*Und die vier Wesen sprachen: Amen! Und die Ältesten fielen nieder und beteten an [προσκυνέω].*

Offenbarung 7:11

*Und alle Engel standen rings um den Thron und um die Ältesten und um die vier Wesen und fielen nieder vor dem Thron auf ihr Angesicht und beteten Gott an [προσκυνέω]*

Offenbarung 9:20

*Und die übrigen Leute, die nicht getötet wurden von diesen Plagen, bekehrten sich doch nicht von den Werken ihrer Hände, dass sie nicht anbeteten [προσκυνέω] die bösen Geister und die goldenen, silbernen, ehernen, steinernen und hölzernen Götzen, die weder sehen noch hören noch gehen können,*

Offenbarung 11:1

*Und es wurde mir ein Rohr gegeben, einem Messstab gleich, und mir wurde gesagt: Steh auf und miss den Tempel Gottes und den Altar und die dort anbeten [προσκυνέω].*

Offenbarung 11:16

*Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen saßen, fielen nieder auf ihr Angesicht und beteten Gott an [προσκυνέω]*

Offenbarung 13:4

*und sie beteten den Drachen an, weil er dem Tier die Macht gab, und beteten das Tier an [προσκυνέω] und sprachen: Wer ist dem Tier gleich und wer kann mit ihm kämpfen?*

Offenbarung 13:8

*Und alle, die auf Erden wohnen, werden ihn anbeten [προσκυνέω], alle, deren Namen nicht vom Anfang der Welt an geschrieben stehen in dem Lebensbuch des Lammes, das geschlachtet ist.*

Offenbarung 13:12

*Und es übt alle Macht des ersten Tieres aus vor seinen Augen und es macht, dass die Erde und die darauf wohnen, das erste Tier anbeten [προσκυνέω], dessen tödliche Wunde heil geworden war.*

Offenbarung 13:15

*Und es wurde ihm gegeben, Geist zu verleihen dem Bild des Tieres, damit das Bild des Tieres reden und machen könne, dass alle, die das Bild des Tieres nicht anbeteten [προσκυνέω], getötet würden.*

Offenbarung 14:7

*Und er sprach mit großer Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre; denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen! Und betet an [προσκυνέω] den, der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und die Wasserquellen!*

Offenbarung 14:9

*Und ein dritter Engel folgte ihnen und sprach mit großer Stimme: Wenn jemand das Tier anbetet [προσκυνέω] und sein Bild und nimmt das Zeichen an seine Stirn oder an seine Hand,*

Offenbarung 14:11

*Und der Rauch von ihrer Qual wird aufsteigen von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier anbeten [προσκυνέω] und sein Bild und wer das Zeichen seines Namens annimmt.*

Offenbarung 15:4

*Wer sollte dich, Herr, nicht fürchten und deinen Namen nicht preisen? Denn du allein bist heilig! Ja, alle Völker werden kommen und anbeten [προσκυνέω] vor dir, denn deine Urteile sind offenbar geworden.*

Offenbarung 16:2

*Und der erste ging hin und goss seine Schale aus auf die Erde; und es entstand ein böses und schlimmes Geschwür an den Menschen, die das Zeichen des Tieres hatten und die sein Bild anbeteten [προσκυνέω].*

Offenbarung 19:4

*Und die vierundzwanzig Ältesten und die vier Wesen fielen nieder und beteten Gott an [προσκυνέω], der auf dem Thron saß, und sprachen: Amen, Halleluja!*

Offenbarung 19:10

*Und ich fiel nieder zu seinen Füßen, ihn anzubeten [προσκυνέω]. Und er sprach zu mir: Tu es nicht! Ich bin dein und deiner Brüder Mitknecht, die das Zeugnis Jesu haben. Bete Gott an [προσκυνέω]! Das Zeugnis Jesu aber ist der Geist der Weissagung.*

Offenbarung 19:20

*Und das Tier wurde ergriffen und mit ihm der falsche Prophet, der vor seinen Augen die Zeichen getan hatte, durch welche er die verführte, die das Zeichen des Tieres angenommen und das Bild des Tieres angebetet hatten [προσκυνέω]. Lebendig wurden diese beiden in den feurigen Pfuhl geworfen, der mit Schwefel brannte.*

Offenbarung 20:4

*Und ich sah Throne und sie setzten sich darauf, und ihnen wurde das Gericht übergeben. Und ich sah die Seelen derer, die enthauptet waren um des Zeugnisses für Jesus und um des Wortes Gottes willen und die nicht angebetet hatten [προσκυνέω] das Tier und sein Bild und die sein Zeichen nicht angenommen hatten an ihre Stirn und auf ihre Hand; diese wurden lebendig und regierten mit Christus tausend Jahre.*

Offenbarung 22:8

*Und ich, Johannes, bin es, der dies gehört und gesehen hat. Und als ich's gehört und gesehen hatte, fiel ich nieder, um anzubeten [προσκυνέω] zu den Füßen des Engels, der mir dies zeigte.*

Offenbarung 22:9

*Und er spricht zu mir: Tu es nicht! Ich bin dein Mitknecht und der Mitknecht deiner Brüder, der Propheten, und derer, die bewahren die Worte dieses Buches. Bete Gott an [προσκυνέω]!*



## Zusammenfassung

Trinitarier gehen bei ihrer Argumentation immer davon aus, dass das Wort „Anbetung / anbeten“ immer eine „Anbetung als Gott“ bezeichnet. Daraus ergibt sich dann für sie, dass eine „Anbetung“ nur dann richtig ist, wenn Gott angebetet wird. Jegliche „Anbetung“ einer anderen Person oder Sache ist dann für sie folgerichtig Götzendienst. Das offensichtliche Problem bzgl. des Menschen Jesus, dem sowohl bereits die Weisen als auch später seine Jünger „anbeteten“, beseitigen sie dann, indem sie in ihm „den Mensch gewordenen Gott“ sehen und er daher „als Gott angebetet“ wurde.

Wenn wir die Sachlage in den biblischen Texten genau beachten und korrekt verstehen, ergibt sich, dass das benutzte griechische Wort προσκυνέω sehr wohl unterschiedliche Bedeutungen haben kann und keineswegs nur auf „als Gott anbeten“ beschränkt ist. Der jeweilige Kontext bestimmt, welche Bedeutung die korrekte ist. Eine „Anbetung als Gott“ gebührt in der Tat gemäß der biblischen Berichte nur YHWH, dem wahren Gott. Allerdings ist „Anbetung als Gott“ nicht der einzige Kontext, in dem der Begriff „anbeten“ vorkommt. Biblische Berichte zeigen vielmehr auf, dass eine „Anbetung“ auch Menschen zuteilwerden kann, ohne dass dies dann biblisch betrachtet „Götzendienst“ ist.

Die erwähnten Beispiele zeigen klar und deutlich, dass Jesus „angebetet“ wurde, und dass es sich dabei NICHT um eine „Anbetung als Gott“ handelte! Es ist gut möglich, dass Leute gar nicht auf die Idee kommen würden, Jesus wäre „als Gott angebetet“ worden, wenn die Übersetzer statt des Wortes „anbeten“ das griechische Wort προσκυνέω mit „huldigen“ oder „Ehre erweisen“ übersetzt hätten. Aus dem jeweiligen Kontext ergibt sich, dass die Leute Jesus jeweils als jemanden erachteten, der eine höhere Stellung als sie selbst hatte, und sie ihm deshalb „huldigten“, ihm „Ehrerbietung erwiesen“, ihn „anbeteten“.

\*\*\*\*\*